

Lichtermeer

KUNST AM BAU ENTWURF
Claudia Märzendorfer, 2024

Willi-Resetarits-Hof

Kunst im öffentlichen Raum in Kooperation
mit WIGEBÄ Wiener Gemeindewohnungs Baugesellschaft m.b.H.

Inhalt und Texte:
Claudia Märzendorfer

Visualisierungen:
Miriam Bachmann, DI.

Seitenindex mit Anlagen & Darstellungen

1	Detail Farbgebung Deckenuntersicht
4	Foto Lichtermeer, Wien
5	Text: Ein Lichtermeer für Willi Resetarits. Der Kunst am Bau Entwurf.
6	Ansicht Hauptfassade, Rasterung
7	Illustration Hauptfassade bei Nacht
8	Fassadenansicht M:250
9	Illustration Hauptfassade bei Tag
10	Fassade Materialität Farbtöne
11	Technische Beschreibung und Umsetzung <ul style="list-style-type: none">-Technische Beschreibung Hauptfassade 1 & 1.1-Technische Beschreibung Nebenfassade 1.3-Technische Beschreibung Partizipation und Dokumentation
12	Kostenschätzung
13	Zeitplan
14,15	Briefe Partizipation Bildungscampus
16	Deckenspiegel gesamt
17	Illustration Deckenuntersicht
18	Verortung im Lageplan
19	Detail Farbgebung Deckenuntersicht

Coverbild: Lichtermeer, Wien

© Lukas Beck



Ein Lichtermeer für Willi Resetarits

Willi Resetarits verkörperte als Musiker und Aktivist die engagierte Kulturszene ab den 1970ern, die sogenannten Kreisky-Jahre – die Zeit, in der ich aufwuchs, und darüber hinaus – wie kein anderer. Man begann den braunen Mief mittels Kultur und einer enttabuisierten Sprache aufzubrechen. Diverse Antibegriffe waren eine gängige Methode, um eine progressive, moderne Gesellschaft zu entwerfen und konservativem Scheuklappendenken zu entkommen.

Antihierarchie zur Stärkung von Demokratie. Man diskutierte den Antikapitalismus, formierte sich zur Antikernkraftbewegung und begann sich für verschiedene marginalisierte Gruppen zu engagieren in einem Prozess, der bis heute in stetiger Veränderung Fragen von Ungleichheit aufzuarbeiten versucht. Soziales Engagement galt als gesellschaftliche Königsdisziplin. Eine kritische Geisteshaltung bildete den Brückenschlag zwischen Bürgertum und Proletariat und wurde gesellschaftlicher Common Sense. Dieser Prozess wurde von der Mitte der Gesellschaft getragen, die vor politischen Extremen bewahrte.

Willi Resetarits war bei diesen Bewegungen vorne mit dabei. Eine Vision, Gesellschaft zu denken, die mutig und warmherzig war. Sie trug tiefgreifend zur Modernisierung bei und versuchte Inklusion im österreichischen Wohlstand flächendeckend möglich zu machen. Wir fühlten uns sicher auf der Insel. Alles gesellschaftlich Verbindende lag zum Greifen nahe, sodass kein Zweifel daran bestand, mit Haltung könne man alles schaffen. Wie es Willi Resetarits 1995 (be)im Lichtermeer neben seiner Mutter in die Menge sprach: „(...) *Mia g'hörn jetzt zu die zehn reichsten Länder der Erde. Und da würde uns es nicht schlecht anstehen, waun ma stott weniga mea ausgebn für die Benachteiligten, für die sozial Schwachn und für de, die hintn blieb'n san. Und zwar ohne dass ma frogt, wos die fia an Reisepass besitzen. Zweiter Wunsch: I wünsch ma mehr Zivilcourage, mehr Engagement von der großen Mehrheit der Österreicher, weu die san ja gegen Rassismus, gegen Ausländerhass, gegen Rechtsradikalismus und gegen Gewalt. (...) Aber wann diese zwa Geburtstagswünsche von mir wahr werden, daun moch im ma übahaupt kane Suagn wegen da Zukunft.*“ (Zitat Lichtermeer, 1995)

Dieses vorwärtsgerichtet positive Denken von Willi Resetarits hat bis heute weitergewirkt, wie auch Texte jüngerer Formationen, vermitteln (Resetarits/ Molden/ Stojka/ Wirth).

Was Willi Resetarits bis in die 2020er Jahre vortrug, folgte dem tief empfundenen Wunsch nach sozialem Zusammenhalt. Man könnte sagen, er war die personifizierte Verkörperung der Inklusion, weil selbst erfahren, als Kind autochthoner Burgenland-Kroaten, die sich im Favoriten der 1950er Jahre das Deutschsprechen auferlegt hatten. Willi Resetarits war eine Lichtgestalt mit ausgesprochener Sympathie fürs Wienerische. Er war in gewisser Weise der Prototyp des echten Wieners. Seine öffentlichen Wirkungsbereiche wie das Integrationshaus, SOS-Mitmensch, die

Sendung „Rat auf Draht“, sein Engagement für die Arena, das Lichtermeer waren von dieser Haltung geprägt. Willi Resetarits war in zahlreichen Bandprojekten engagiert und schuf mit den Schmetterlingen unzählige Bühnenprogramme, wie „Valerie und die gute Nachtschaukel“ oder die „Proletenpassion“. Das Bühnenbild der Passion wurde mit handgemalten Transparenten gestaltet: Banner mit verheißungsvollen Parolen. Die Transparente waren im Leben des humanitär engagierten Willi Resetarits ein wiederkehrendes Bildsujet, oben auf der Bühne und unten im Lichtermeer.

Das Sujet eines Lichtermeers drängt sich als durchgängiges Bild auf, wenn man nachts durch Straßen geht. Jedes Gebäude, jede Straße, jede Stadt kann ein Lichtermeer sein. Licht, Hoffnungsschein in der Nacht und die positive Botschaft Willi Resetarits waren die Inspiration für die Gestaltung. Der neue Gemeindebau lässt daran denken, dass Willi Resetarits als Mitgründer des Integrationshauses unzähligen Menschen ein Dach über dem Kopf und damit eine positive Zukunft (mit)ermöglichte. Das Integrationshaus als Symbol für einen Beginn, für einen Neuanfang, für eine positive Entwicklung, die noch kommen mag. So hinterlässt uns Willi Resetarits in seinen letzten Interviews seine positive Haltung und Lebenseinstellung: THE BEST IS YET TO COME! Eine Botschaft, die im neuen Gemeindebau gelebt werden soll und als Motivation für einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft dient.

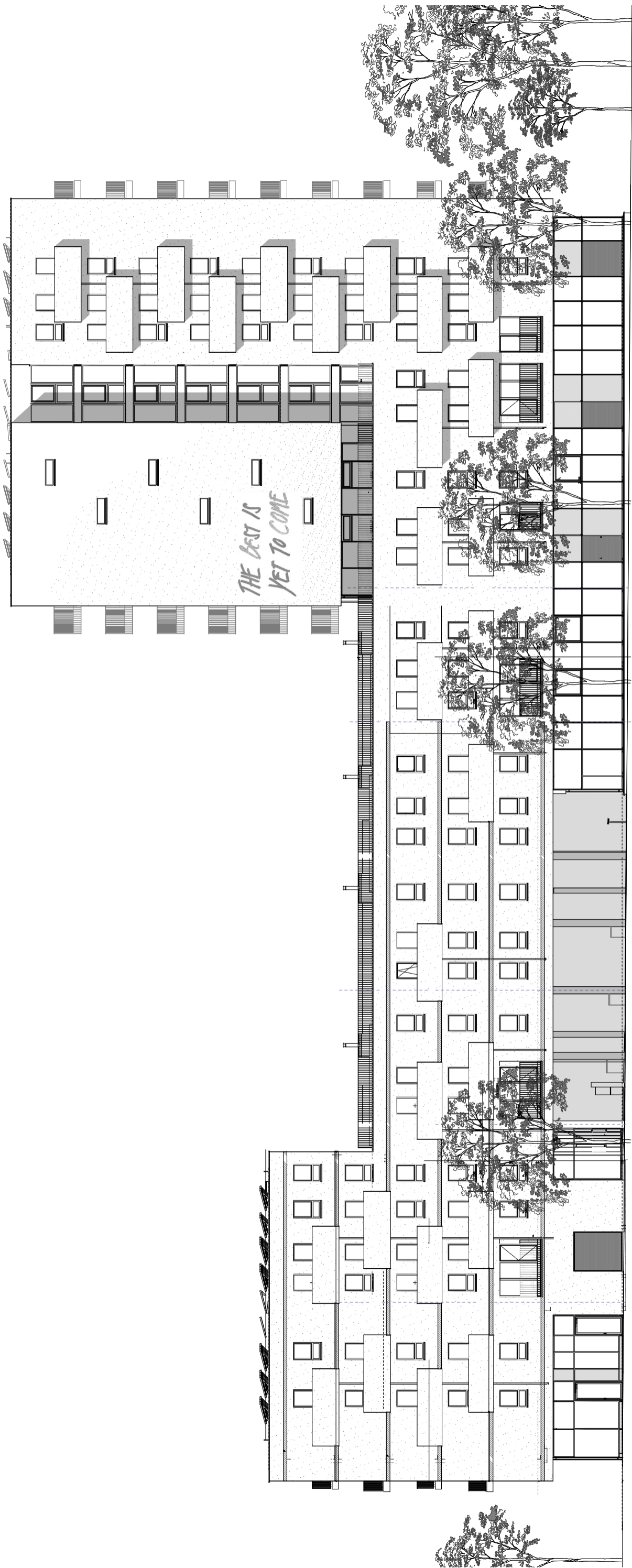
Der Kunst am Bau Entwurf

Der Kunst am Bau Entwurf Lichtermeer stellt die Persönlichkeit Willi Resetarits' sowie den Ort der Planung in den Mittelpunkt des Konzepts. Der zeichnerische Einsatz von Farbe als Licht und Schatten werden hierbei zu zentralen Materialien. Der Gemeindebau Willi-Resetarits-Hof stellt durch seine Einbettung ins unmittelbare Ortsgeschehen sowie seine soziale (belebte Erdgeschoßzonen, Bibliothek der Bücher/ der Dinge, Nähe zu Kindertageseinrichtungen) und grüne Infrastruktur (gemeinschaftliche Flächen) eine zukunftsweisende Wohnanlage dar und steht exemplarisch für eine Entwicklung, welche die Stadt Wien seit rund 100 Jahren verfolgt, um das Leben der Bewohner:innen lebenswert zu gestalten. Die Gestaltung bezieht sich direkt auf die Architektur des Gebäudes, die Struktur seiner Umgebung und bildet somit die Basis für die künstlerische Ausführung. Der Schriftzug auf der Hauptfassade verkörpert den Spirit des aktivistischen Künstlers und setzt diesem ein Denkmal mit der Gestaltung.

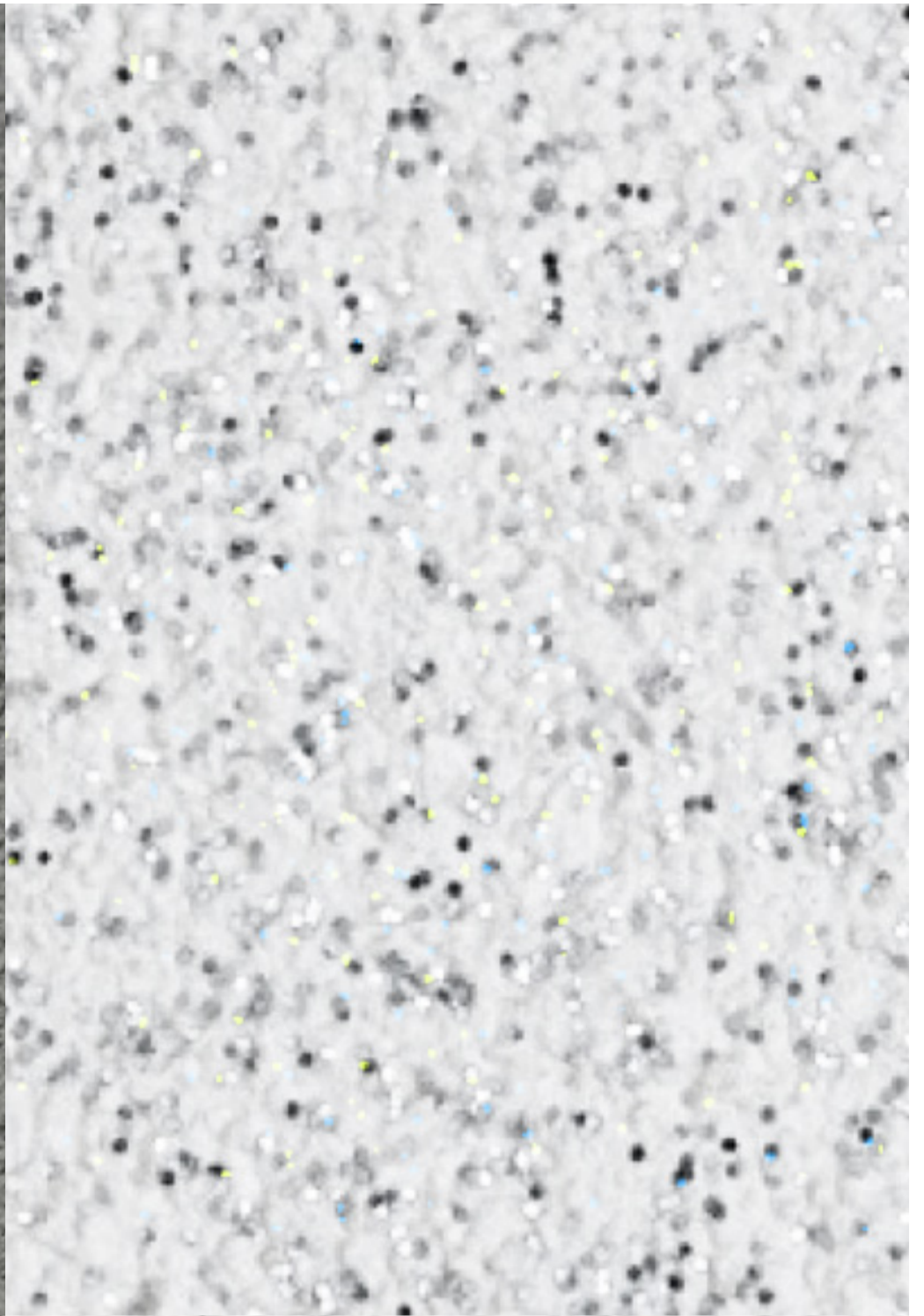
Die Nebenfassadenausführung setzt den Titel des Kunst am Bau Entwurfs nochmalig ins Bild. In einem partizipativen Prozess werden die Expert:innen der Zukunft- also die Kinder in die Gestaltung bei der Dokumentation des Kunst am Bau Projekts Lichtermeer zur Ausführung einbezogen, durch die örtliche Nähe des Bildungscampus und den Charakter des Vorschlags.

Ziel des Entwurfs Lichtermeer ist es, den sozialen Aspekt des Ortes, seine soziologischen Grundlagen und seine Bedeutung in der Zeit zu thematisieren.





0892 HBW 25 747M Platin
auf 0874 mit Glitter Silver 773G und 5%
gelb und blau-Anteil



Technische Beschreibung Hauptfassade 1. und 1.1

Der Entwurf 'Lichtermeer' sieht für die Hauptfassade des *Willi-Resetarits-Hof* zwei Gestaltungselemente vor. Das erste und vordergründige dieser Gestaltungselemente bildet ein handschriftlich gemaltes Schriftbild, mit den Worten „THE BEST IS YET TO COME“.

Das Schriftbild erstreckt sich über den Gebäudekörper im Stil eines gemalten Transparents und zitiert damit ein Element eines Lichtermeers und zugleich Elemente der Architektur die mit dem Format ihrer Fenster eine Ähnlichkeit mit Bannern aufweisen. Die Ausführung erfolgt mittels kontrastreicher, lichteffektvoller Farbe, wobei die positive Aussage des Schriftbildes durch die Verwendung von glitzernder Effektschicht unterstrichen wird und der Fassade einen besonderen Glanz verleiht. (Farbton weißer Glanz, Baupigment - Glitter Silver 7736).

Drei Silben des Satzes werden mit schimmernder Platinfarbe (Baupigment - Metallic Platin 747M) ausgeführt. Dies erzeugt die positive Betonung der Silben BE COME des Schriftzuges THE BEST IS YET TO COME. Die Helligkeitsstufe der anderen Buchstaben greift den Grauton der glanzvollen Platinfarbe auf und wird mit der matten, grauen Farbe (Baupigment - Farbton 0894, HBW 25) ausformuliert. (Siehe Illustration Hauptfassade bei Nacht.) Der Hintergrund erinnert an den Lichtverlauf eines Lichtermeers und zieht sich über die Architektur bis zur Seite 1.1. Im Verlauf von oben nach unten wird der Anteil der Glitzerfarbe stärker und bildet damit eine gedankliche Brücke zur vertikalen Gestaltung 1.3.

Technische Umsetzung Deckenuntersicht 1.3:

Die Deckenuntersicht des Gemeindebaus wird im grauen Farbton (0892) gestrichen. Hier erfolgt auf 172 qm ein zweiter Teil des Lichtermeers. Die bereits an der vertikalen Fläche vorgesehenen integrierten Deckenleuchten unterstreichen die Ausführung und verleihen ihr noch mehr Glanz. Mit Schablonen gemalte Punkte mit verlaufenden Rändern werden gesprüht mit dem Grundton 746M und vereinzelt zusätzlich mit den Farben (748M und 0021) an 10% der lichten Punktflächen. Die Anzahl dieser durch die Farbe entstandenen und ins grau des Hintergrunds verlaufenden kreisförmig leuchtend hellen Flächen entspricht der Anzahl der Personen die bei einem Lichtermeer auf 172qm stehen könnten und deren Lichter an die Decke strahlen (688 Personen/ 4 per qm). Die leuchtenden Flächen sind zwischen 5 und 15 cm

groß (Siehe Deckenspiegel gesamt). Das Gesamtbild erinnert auch an die Lichter eines Hauses, einer Stadt oder auch an einen Sternenhimmel. (Siehe Illustration Deckenuntersicht.)

Technische Umsetzung der Partizipation und Dokumentation

Für die Dokumentation des Gesamtprojekts werden die Schüler:innen des unmittelbar daneben liegenden Bildungscampus Innerfavoriten im Pflichtschulalter von 7 bis 14 Jahren zu einem partizipativen Projekt eingeladen. Die Einladung an die Schüler:innen erfolgt schriftlich über die Direktion des Bildungscampus Favoriten. (Siehe unten.) Die Aufgabe der Kinder & Teenager ist es ein Lichtermeer zu malen. Die Zeichnung soll auf Papier in A3-Größe in freier Interpretation ausgeführt werden. Das Papier dazu wird dem Campus für die Aufgabe bereitgestellt. Alle fertigen Zeichnungen werden gesammelt, gezählt und eingescannt/digitalisiert. Dieser gemeinsame und partizipative Teil zielt darauf ab das Kunst am Bau Projekt direkt in die Gesellschaft zu tragen. Die bis zu 1200 Zeichnungen (bei ca. Schüler:innen Anzahl des Bildungscampus zw.7 und 14 Jahren) mit einem Lichtermeer sind der Kern eines Buch-PDFs das bis September dreimal gedruckt wird und wovon eines an die Bibliothek im *Willi-Resetarits-Hof* kommt, eines an KÖR WIEN und eines an mich zur Dokumentation des Projekts. Bei Cover und Vorsatzpapier sind die Fotografien meiner Kunst am Bau Ausführung. Das PDF des Buchs mit den digitalisierten Bilddateien bekommt KÖR WIEN und die Stadt Wien oder der Bezirk und kann von ihnen verwendet werden oder zur Dokumentation des *Willi-Resetarits-Hof* dienen.

Das Buch des Kunst am Bau Projekts *Willi-Resetarits-Hof* setzt ein Zeichen für ein lebendiges kreatives Miteinander an dem Ort, seinen Namensgeber und das Zusammenleben (an diesem). Später können die Heranwachsenden mit ihren Freund:innen unter dem Lichtermeer in die Bibliothek gehen und die von ihnen gestalteten Zeichnungen unter einer Vielzahl von Zeichnungen im Buch entdecken. (Siehe Illustrationen).

Die Unterstützung durch die Bezirksvorstehung wäre für das Projekt eine große Bereicherung bei der Kommunikationsaufnahme mit dem Bildungscampus Innerfavoriten und ein Vorwort im PDF des Buchs zum Kunst am Bau Projekt am *Willi-Resetarits-Hof* ist herzlich willkommen!

Brief an die Direktion und Lehrer:innen des Bildungscampus in Innerfavoriten:

Sehr geehrte Direktion, sehr geehrte Werklehrer:innen und Betreuer:innen des Bildungscampus Innerfavoriten!

Am neuen Gemeindebau *Willi-Resetarits-Hof*, mitten im neuen Bildungscampus Innerfavoriten, wird ein Kunst am Bau Projekt umgesetzt, das im Herbst 2024 mit dem Gebäude eröffnet wird.

Das Kunst am Bau Projekt entsteht an zwei Fassadenflächen des neuen Gemeindebaus. Zum einen wird an der vertikalen Hauptfassade eine malerische Gestaltung umgesetzt. Zum anderen wird an einer weiteren Fassadenfläche (Deckenuntersicht neben der Laxenburgerstraße) ein zweiter Teil zum Thema Lichtermeer gemalt. Die jurierte Künstlerin für das Kunst am Bau Projekt möchte, die Kinder und Jugendlichen des Bildungscampus Innerfavoritens, im Alter von 7-14 Jahren, zu einem partizipativen Projekt einzuladen.

Eine Partizipation der Kinder würde auch Ihre Teilnahme miteinschließen und wir hoffen sehr, dass auch Sie Freude an dieser Einladung haben. Die Aufgabenstellung selbst kann einfach und wenig zeitaufwendig umgesetzt werden. Sie soll, im Sinne von Willi Resetarits, als gemeinsames Projekt mit den jungen Bewohner:innen von Favoriten, ein Zeichen setzen.

Wir bitten Sie mit den Schüler:innen zwischen 7-14 Jahren um eine einfache Zeichnung eines Lichtermeers auf weißem A3 Papier, welches Sie hierzu noch erhalten. Die einfache Aufgabe soll eine breite Inklusion für die Teilnehmer:innen ermöglichen.

Bei der Ausarbeitung haben die Kinder und Jugendlichen volle Freiheit in der Gestaltung und können ganz nach ihrem Können und ihrer Fantasie umzusetzen. Der Gedanke ist, wie bei der im Freiraum gelegenen 1ha großen grünen Fläche, die der Campus mit der Zivilbevölkerung teilt, eine weitere Fläche des neuen Viertels gemeinsam zu gestalten. Wir würden uns ausgesprochen freuen, wenn Sie mit den Kindern des Bildungscampus, ihrer Klasse oder Gruppe beim Projekt mitmachen und wir alle zusammen für den *Willi-Resetarits-Hof* ein generationen- und personenverbindendes Projekt, umsetzen!

Die Partizipation ist mit folgenden Terminen verbunden:

- Bis 30.05.2024 würden wir Sie um eine verbindliche Zusage und die Angabe der Anzahl der partizipierenden Schüler:innen bitten
- Bis 01.06.2024 stehe ich Ihnen sehr gerne für eventuelle Rückfragen im persönlichen Gespräch zur Verfügung
- Nach ihrer Zusage, liefere ich Ihnen bis 03.06.2024 passendes Papier. Die Schüler:innen bekommen drei Blätter, falls ein Versuch nicht gleich gelingt, wobei nur ein Blatt mit einer Zeichnung wieder abgegeben werden soll
- Zwischen 03.06 und 25.06.2024 können die Zeichnungen von den Kindern angefertigt werden
- Zwischen 26.06 und 30.06.2024 werden die Zeichnungen eingesammelt und abgeholt.

Alle Schüler:innen Zeichnungen werden digitalisiert und gemeinsam mit dem Kunst am Bau Projekt zu einem Buch PDF erarbeitet. Die Kinder können ihr Alter und ihren Namen vorne auf die Zeichnung schreiben. Das Buch kommt als Erinnerung an Willi Resetarits und seinen Einsatz für ein gutes Zusammenleben in die neue Bibliothek als Einzelausgabe. Im Zeichen eines Lichtermeers steht auch die Fassadengestaltung des *Willi-Resetarits-Hof*. Die Fläche der Deckenuntersicht von der Laxenburgerstraße zum Hof erinnert zudem an einen Himmel voller Sterne.

Ab Juli heißt es für Sie den Sommer zu genießen! Wenn Sie, ihre Klasse und die Schüler:innen im Herbst wieder da sind, wird es beim *Willi-Resetarits-Hof* viel zu entdecken geben. So haben Sie mit den Kindern des Bildungscampus Innerfavoriten die kommenden Jahre eine freudige Erinnerung.

Ihre, Claudia Märzendorfer

Kontakt: mail@claudiamarzendorfer.com

Bibliothek

